

Sehr geehrte Frau <Abgeordnete>,  
sehr geehrter Herr <Abgeordneter>,

unser Kita-Träger ist Mitglied im Deutschen Kitaverband.

Gemeinsam mit unserem Kita-Träger und dem Deutschen Kitaverband setzen wir uns dafür ein, dass die Kitas in Nordrhein-Westfalen besser finanziert werden.

Derzeit muss unser Kita-Träger einen sog. Trägeranteil aufbringen, der zurzeit 7,8 Prozent des Gesamtaufwands für den Kita-Betrieb beträgt.

Anders ausgedrückt: Von den gesamten Kosten des Kita-Betriebs fördern die Kommune und das Land 92,2 Prozent. Das heißt, dass unser Kita-Träger 7,8 Prozent des Aufwands selbst aufbringen muss - ohne auf eigene Einnahmen zurückgreifen zu können.

Unserer Kita fehlen damit Sprossen, um die die ganze Kletterwand hochzukommen...



Wir halten dieses Finanzierungssystem in Nordrhein-Westfalen für nicht mehr zeitgemäß.

Unsere Kita unterstützt unsere Kommune dabei, unseren Kindern den Zugang zu frühkindlicher Bildung und die Förderung in der Kita durch einen Platz zu ermöglichen.

Da ist es nicht fair, dass unsere Kita dafür auch noch eigenes Geld und einen Träger-Anteil mitbringen muss. Als Eltern sehen wir, dass es mit zusätzlichem Aufwand – und zusätzlichen Sorgen! – für unsere Kita-Macher:innen verbunden ist, den Träger-Anteil aufzubringen.

Als Eltern sähen wir gerne, dass dieser Aufwand in die pädagogische und fachliche Arbeit investiert wird.

Wir wissen, dass in diesem Jahr als gesetzliche Grundlage der Kita-Arbeit das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in Nordrhein-Westfalen novelliert werden soll.

Mit unserem Kita-Träger und dem Deutschen Kitaverband fordern wir die Abschaffung des Träger-Anteils und eine 100-Prozent-Finanzierung der Kita-Arbeit in NRW.

Wir bitten Sie als Abgeordnete/n, diese Forderung zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen